

## Hier und heute von Julya Rabinowich

### 1 Was meint die Erzählerin mit „Übung macht den Meister“?

- a) Dass Mercy immer wieder in der Nacht nicht schlafen kann
- b) Dass die Erzählerin immer wieder so tut, als würde sie schlafen
- c) Dass Mercy und die Erzählerin mittlerweile schon gut darin sind, leise zu sein
- d) Dass Mercy schon oft im Finstern den Weg auf ihren Schoß gefunden hat

### 2 Woran merkt die Erzählerin, dass Mercy geweint hat?

- a) Mercy sagt es ihr direkt.
- b) Die Erzählerin sieht Tränen auf Mercys Wangen.
- c) Sie hört es an Mercys Stimme.
- d) Die Frau, die neben ihnen liegt, sagt es ihr.

### 3 Was verbindet die Erzählerin mit ihrer Mutter?

- a) Hunger
- b) Wärme
- c) Kälte
- d) Musik

### 4 Welche Aussagen bewerten Annas Entscheidung am Ende des Textes sinnvoll?

(Mehrfachantworten möglich)

- a) Anna will nicht nur lesen, sondern auch handeln.
- b) Anna übertreibt, denn das Buch hat nichts mit ihrer Welt zu tun.
- c) Anna erkennt, dass Probleme nicht irgendwann, sondern jetzt gelöst werden müssen.
- d) Anna will andere Menschen einbeziehen, weil man gemeinsam mehr schaffen kann.

### 5 Warum verspricht die Erzählerin Mercy, dass „es bald besser wird“, obwohl sie selbst weiß, dass das nicht stimmt?

---

---

### 6 Im Text wird das Schlafen in einem kalten, lauten Schlafsaal beschrieben.

Wie würdest du die Lebensbedingungen der Kinder bewerten? Welche Gefühle löst die beschriebene Situation bei dir aus?

---

---

### 7 Blättere auf S. 77 im Buch: Was könnte Anna konkret „hier und jetzt“ tun?

---

---

---